

Eigentumsfinanzierung BW – Z 15-Darlehen

Bau oder Erwerb von Wohnhäusern und Eigentumswohnungen

In unserer Projektmappe finden Sie neben Informationen zum Fördermittel Hinweise auf Checklisten, Ratgeber und weitere Schritte sowie im Anhang unsere Checkliste *Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Bauvorhaben* zum Ausfüllen, Speichern und Mitnehmen, zum Beispiel zum Beratungsgespräch beim zuständigen Finanzierungspartner.

1. Beschreibung des Fördermittels
2. Checklisten und Ratgeber
3. Ihr Weg zum Fördermittel
4. Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Bauvorhaben

Eigentumsfinanzierung BW – Z 15-Darlehen

Bau oder Erwerb von Wohnhäusern und Eigentumswohnungen

Förderart: Kredit, Tilgungszuschuss

Förderumfang: Bis zu 381.500 EUR

Bereitgestellt durch: Landeskreditbank Baden-Württemberg

Geltungsbereich: Baden-Württemberg

Stand: Sonntag, 30. April 2017

Übersicht

Das Land Baden-Württemberg fördert die Bildung von selbst genutztem Wohneigentum durch einkommensschwächere Familien und Haushalte, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind. Schwerbehinderte Menschen mit speziellen Wohnbedürfnissen können besondere **Förderangebote** nutzen.

Gefördert werden zur Selbstnutzung der

- Bau oder Erwerb von Wohnhäusern und
- Eigentumswohnungen sowie
- Änderungs- und Erweiterungsmaßnahmen an bestehenden Immobilien zur Schaffung neuen Wohnraums.

Die Immobilien müssen in Baden-Württemberg liegen.



Tipp

Die **Eigentumsfinanzierung BW – Zusatzförderung** bietet Familien, die für ihre eigenen vier Wände im Rahmen des Landeswohnraumförderungsprogramms ein **Z 15-Darlehen** der Basisförderung erhalten, zusätzliche interessante Fördermöglichkeiten.

Das Förderprogramm im Detail

Wer erhält die Förderung?

- Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind.
- Bauherren, Erwerber oder Eigentümer, die die geförderte Immobilie auch selbst bewohnen.
- Sie dürfen für ihre aktuelle oder zukünftige Familiensituation noch kein angemessenes Wohneigentum besitzen.
- Antragsberechtigt sind Privatpersonen, deren Gesamteinkommen bestimmte **Einkommensgrenzen** nicht überschreitet.

Konditionen

- langfristige Darlehen mit Zinsverbilligung aus Mitteln des Landes
- ab 0,75 % Sollzins in der Basisförderung
- ab 0,00 % Sollzins in der Zusatzförderung

Zur **Konditionenübersicht** des Programms Eigentumsförderung.

Kombination mit anderen Fördermitteln

Die **Eigentumsfinanzierung BW – Z 15-Darlehen** kann zusammen mit anderen Förderprogrammen in die Gesamtfinanzierung eingebunden werden. Ausgeschlossen ist für dasselbe Vorhaben die Kombination mit anderen Förderprogrammen, die öffentliche Mittel des Landes Baden-Württemberg enthalten. Dazu zählen auch die KfW-Programme **Energieeffizient Bauen** sowie das **KfW-Wohneigentumsprogramm**.

Ausgeschlossen ist außerdem eine Kombination mit anderen Wohnungsbau-Programmen des Landes. Dazu zählen auch folgende Programme der L-Bank:

- **Wohnen mit Kind**
- **Energieeffizienzfinanzierung – Bauen**
- **Finanzierung Familienzuwachs – Optionsdarlehen neu**

Es gilt der Grundsatz, dass die Fördergelder aus öffentlichen Mitteln die förderfähigen Gesamtkosten des Vorhabens nicht überschreiten dürfen.

Beratung

Weitere Informationen erhalten Sie vom **Expertenteam Eigentumsförderung** der L-Bank.

Besondere Informationen

Erforderliche Eigenleistungen

Die Förderung setzt eine angemessene Eigenleistung voraus. Diese beträgt grundsätzlich mindestens 25 Prozent der Gesamtkosten; bei erstrangiger Absicherung der L-Bank-Darlehen in der Regel mindestens 15 % der Gesamtkosten.

Mindestens 8,5 % der Gesamtkosten müssen Sie durch Eigenkapital (Spar- oder Bausparguthaben, Aktienkapital, Grundstücke) finanzieren. Der Rest kann durch handwerkliche Eigenleistungen erbracht werden.

Wie stelle ich einen Antrag?

Die Familien stellen den Antrag auf die Eigentumsfinanzierung BW bei der [Wohnraumförderungsstelle](#) des Landratsamtes beziehungsweise in den Stadtkreisen beim Bürgermeisteramt des Ortes, in dem sie bauen oder kaufen wollen.

Neben den Wohnraumförderungsstellen informieren und beraten auch zahlreiche Hausbanken die Familien. Sie unterstützen auch beim Ausfüllen der Anträge.

Kombinierbar mit folgenden Fördermitteln

- [KfW-Programm Energieeffizient Bauen und Sanieren – Zuschuss Baubegleitung \(431\)](#)

Mehr Infos

[Konditionenübersicht Eigentumsförderung](#)

Checklisten und Ratgeber zum Download. Informieren Sie sich jetzt!

Interaktive Checklisten

Ermitteln Sie individuell anhand unserer interaktiven Checklisten Ihren Finanzierungsbedarf für Ihr Bau- oder Kaufvorhaben. Finden Sie heraus, welche monatliche finanzielle Belastbarkeit Sie im Rahmen eines möglichen Kreditvertrages überhaupt tragen können. Schützen Sie sich so vor Risiken bei Ihrer ganz persönlichen Finanzierung!

- [Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Bauvorhaben](#)
- [Ermittlung des Finanzierungsbedarfs für Kaufvorhaben](#)
- [Ermittlung des Eigenheimtyps](#)
- [Ermittlung der monatlichen finanziellen Belastbarkeit](#)
- [Käufer und Verkäufer - Themen vor einem Notartermin](#)

Kostenlose Ratgeber zu Hausbau, Immobilienerwerb und Modernisierung

Der Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) stellt Verbrauchern kostenlos Ratgeber zu aktuellen Fragen rund um Hausbau, Immobilienerwerb und Modernisierung zur Verfügung.

- [Achtung Bauabnahme!](#)
- [Angebots-Check für Wärmepumpen](#)
- [Angebotscheck für Photovoltaikanlagen](#)
- [Bauen und Wohnen im Denkmal](#)
- [Baugrundstück – Baugrundrisiko – Erschließung](#)

Weitere Ratgeber finden Sie auf baufoerderer.de

Haben Sie weiteren Beratungsbedarf?

Dann wenden Sie sich an die unabhängige **Energieberatung der Verbraucherzentrale**, die Sie speziell zum Thema Fördermittel berät. Alternativ können Sie bei den **Landesverbraucherzentralen** oder bei einem Finanzierungspartner über die für Sie geeigneten Förderprodukte beraten lassen. Hierbei handelt es sich um Geschäftsbanken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Direktbanken, Bausparkassen und Versicherer. Finden Sie hier einen **Finanzierungspartner** in Ihrer Nähe.

Freundliche Grüße
Ihre baufoerderer.de



5 Schritte zur Finanzierung

Der Weg zur erfolgreichen Finanzierung Ihres Vorhabens in 5 Schritten erklärt.

Ob Sie ein neues Eigenheim bauen oder kaufen möchten – ohne passende Finanzierung bleibt es meist bei einem Traum. Hier erfahren Sie, welche Schritte notwendig sind und wo Sie Fördermittel finden.

1

Ermittlung der Gesamtkosten Bauen

Im ersten Schritt müssen Sie alle Kosten für das Bauvorhaben zusammentragen.

Checkliste Bauvorhaben	Betrag in €
• Grundstückskaufpreis	
• Bundesland v	
<small>(für die Ermittlung des Prozentsatzes der Grunderwerbsteuer und der Maklergebühren)</small>	
• Grunderwerbsteuer ()	+
• Maklergebühren ()	+
• Notarkosten Eigentumsübertragung (ca. 1%)	+
• Grundbuchgebühren Eigentumsübertragung (ca. 0,5%)	+
• Baukosten Immobilie	+
• Erschließungs- und Vermessungskosten	+
• Architektenhonorar	+
• Kosten für Baugenehmigung und Statik	+
• Sicherheits- / Grundschuldbestellung (ca. 0,5 % der Darlehenssumme)	+
• Bereitstellungszinsen	+
• Gutachter / Sachverständiger	+
• Versicherungen in der Bauphase	+
• Doppelbelastung (Miete bis Umzug)	+
.....	
Summe 1	=
• Umzugskosten (Tapeten, Bodenbeläge, ...)	+
• Außenanlage (Garten, Gartengeräte und -möbel, ...)	+
• Zusätzliche Anschaffungen (Möbel, Küche, Gardinen, ...)	+
• Sonstige Kosten	+
.....	
Summe 2	=
.....	
Gesamtsumme 1+2	=

2

Ermittlung des verfügbaren Eigenkapitals

Im zweiten Schritt wird das verfügbare Eigenkapital zusammengetragen.

Checkliste Eigenkapital	Betrag in €
• Barmittel (Girokonto-Guthaben)	
• Sparguthaben	+
• Wertpapiervermögen (Anleihen, Aktien, Investmentzertifikate, etc.)	+
• Sonstiges Eigenkapital (Edelmetallreserven, Münzen, etc.)	+
• Bausparguthaben aus zuteilungsreifen Bausparverträgen	+
• Sicherheitsreserve für unvorhersehbare Ausgaben	-
.....	
verfügbares Eigenkapital	=

3

Ermittlung des Finanzierungsbedarfs

Im dritten Schritt wird die Differenz der Summe der Gesamtkosten Bauen und der Summe des verfügbaren Eigenkapitals angezeigt.

Checkliste Ermittlung des Finanzierungsbedarfs	Betrag in €
• Gesamtkosten Bauvorhaben (Checkliste 1)	
• Verfügbares Eigenkapital (Checkliste 2)	-
.....	
Finanzierungsbedarf	=